

Für Anschluss weiterer Trinkwasserhausanschlüsse an die zentrale Wasserversorgung

Der Zweckverband Wasserwerke West erzgebirge (ZWW) hat einen Anschlussgrad im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung von 98,74 %. Damit sind im Verbandsgebiet des ZWW insgesamt 1.597 Einwohner von 123.818 Einwohnern (Stand 2018) nicht an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen. Die Quote des ZWW ist im Vergleich zu anderen Regionen des ländlichen Raumes zwar gut, aber das extrem trockene Jahr 2018 hat gezeigt, dass es hier Nachholbedarf gibt, so der Geschäftsführer des ZWW, Dr. Frank Kippig. Klar war auch, dass die Finanzierung des Anschlusses der sogenannten „Brunnendörfer“ nicht ausschließlich zu Lasten der Wasserverbände oder der Bürger gehen können. In solchen schwierigen Fällen sollte das Land helfen, noch dazu, dass sich die Trockenheit aus 2018 im Klimawandel durchaus auch schneller wiederholen könnte, so Kippig.

Im April 2019 erließ das Umweltministerium in Dresden eine Förderrichtlinie zum Anschluss der „Brunnendörfer“ an die zentrale Wasserversor-

gung mit dem Namen öTIS/2019. Neben einer Reihe von Randbedingungen wird der Trinkwasserleitungsbau noch nicht trinkwasserseitig angeschlossener Grundstücke bis zu 20.000 € je neu anzuschließendem Grundstück gefördert. Nach Erscheinen der Förderrichtlinie stellte der ZWW für die Gebiete Hübelstraße in Stützengrün und Grünhainer Weg in Löbnitz zwei Fördermittelanträge. Am 16.08.2019 erhielt der ZWW für die Hübelstraße in Stützengrün seinen ersten Zuwendungsbescheid über einen Zuschuss von 25.100 € bei Gesamtkosten von 42.800 €. In der Hübelstraße sollen insgesamt 6 Grundstücke neu an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen werden. Auch die Grundstückseigentümer beteiligen sich an dieser Investition neben den normalen Hausanschlusskosten mit einem Bauzuschuss bis zu 2.500 € brutto pro Grundstück. Da es jetzt Fördermittel gibt, verringern sich Bauzuschuss und Eigenanteil des Verbandes anteilmäßig, so Kippig. Bereits zu Jahresanfang 2019, also zu einem Zeit-



Insgesamt 6 weitere Grundstücke werden in der Hübelstraße in Stützengrün an das zentrale Trinkwassernetz angeschlossen.

punkt, als es die Förderrichtlinie noch nicht gab, verhandelte der ZWW mit den Grundstückseigentümern in der Hübelstraße unter Leitung von Joachim Lenk zur Investitionsmaßnahme und zu einer Beteiligung der Grundstückseigentümer. Baubeginn des Leitungsbaus soll Mitte September 2019 sein, als Baufertigstellung plant der ZWW Ende Oktober 2019. Bis 30.09.2019 will der ZWW für zwei weitere Projekte Förderung beantragen. Im Külligut in Johannegeorgenstadt sollen drei Grundstücke ange-

schlossen werden. Darüber hinaus planen die Wasserwerke West erzgebirge ab 2020 eine 1,5 km lange Verbindungsleitung von Zwönitz nach Burgstädtel. Gerade das letzte Projekt hat einen wesentlich größeren Umfang von bis zu 850.000 €, so Kippig. Fördermittel, Eigenmittel des Verbandes und Bürgerzuschuss werden hier höher liegen. Angeschlossen werden sollen hier bis zu 18 Grundstücke. Zur Finanzierung und Projektplanung findet Anfang September eine Anwohner-

versammlung statt.

schlossen werden. Darüber hinaus planen die Wasserwerke West erzgebirge ab 2020 eine 1,5 km lange Verbindungsleitung von Zwönitz nach Burgstädtel. Gerade das letzte Projekt hat einen wesentlich größeren Umfang von bis zu 850.000 €, so Kippig. Fördermittel, Eigenmittel des Verbandes und Bürgerzuschuss werden hier höher liegen. Angeschlossen werden sollen hier bis zu 18 Grundstücke. Zur Finanzierung und Projektplanung findet Anfang September eine Anwohner-

Pilotrohrvortrieb auf Abwasserbaustelle in Langenberg

Auf einer Länge von 665 m lässt der Zweckverband Wasserwerke West erzgebirge (ZWW) auf der Elterleiner Straße zwischen Kreuzung Mühlstraße und Ortsende Richtung Schwarzbach einen Mischwassersammler der Dimension DN 600 – DN 400 verlegen. Nach dem etwas mehr als die Hälfte der zu verlegenden Länge geschafft ist, gibt es ab der Engstelle Höhe Elterleiner Straße 16 mit dem Baugrund Probleme, so der Geschäftsführer des ZWW, Dr. Frank Kippig. Bei einer Verlegetiefe des Sammlers von 5 – 6

Metern muss im Bereich der Elterleiner Straße 8 bis 16 mit Wasserlinsen gerechnet werden. Das ergab ein weiteres kurzfristig in Auftrag gegebenes Baugrundgutachten, welches zusätzlich zum bestehenden Baugrundgutachten für diese Fläche in Auftrag gegeben wurde. Da in diesem Bereich die Kanaltrasse extrem eng ist und sich die Gebäude direkt an der Straßenkante befinden, scheidet eine Fortführung des offenen Kanalbaus in diesem ca. 200 m langen Abschnitt aus. Ebenso kann aufgrund des Ge-

fälles des zu verlegenden Sammlers von nur 0,8 % das klassische Bohrspülverfahren (ohne Schutzrohr) mit einem Mindestgefälle von 3,0 % nicht zum Einsatz kommen. Unter Abwägung aller noch verbleibenden Verfahren bleibt eine geschlossene Verlegung im Pilotrohrvortrieb (Bohrverfahren mit Schutzrohr). Diese Technologie beinhaltet den Einbau eines Stahlschutzrohres DN 600 bei gleichzeitigem Lösen des Bodens vor dem Rohr mittels Bohrverfahren. Dabei wird das Schutzrohr gesteuert verlegt.

Die Verlegung erfolgt aus einer Startgrube heraus bis zur Zielgrube. Das Medienrohr wird nach Abschluss der Schutzrohrverlegung nachgeschoben und später verdämmt. Um den Baufertigstellungstermin bis Jahresende 2019 zu halten, soll die aus Saal stammende Spezialbohrfirma, als Subunternehmer der Firma Wolfgang Scharnagl GmbH, mit ihren Arbeiten in der 36. Kalenderwoche beginnen. Die Mehrkosten des ZWW für diesen Einsatz belaufen sich auf 116.800 €.

PFLANZENERDE

15% RABATT

Herbstaktion

AKTION GÜLTIG SEPTEMBER / OKTOBER!

PREMIUM	CLASSIC
17,64 €/m³ inklusive 15% RABATT	10,20 €/m³ inklusive 15% RABATT
40 Liter = 0,71 €	40 Liter = 0,41 €

Bestens geeignet für: Beetbepflanzungen, Blumenerde, Deckschichten, Grünflächen, Baumpflanzungen

Vorteile:

- hocheffizienter Dünger mit Langzeitwirkung
- erhöhte Menge an naturbelassenen Holzbestandteilen
- dient der Bodenauflockerung
- sehr guter Feuchtigkeitsspeicher

Nochmal sparen:
Bei Abnahme eines vollen Hängers.

PKW-Hängeraktion:
1-Achser (max. 800 Liter) voll Beladen: 8,00 Euro
2-Achser (max. 1.200 Liter) voll Beladen: 12,00 Euro

Alle Produkte zertifiziert nach:
§12 Bundesbodenschutzverordnung

Unseren Werksverkauf finden Sie in:
VERERDUNGSANLAGEN WESTERZGEBIRGE GMBH
08340 Schwarzenberg Am Wasserwerk 14
TELEFON: 03774/144-400

Montag 7.00 - 15.30 Uhr
Dienstag 7.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch 7.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag 7.00 - 15.30 Uhr
Freitag 7.00 - 15.30 Uhr
Samstag 7.00 - 11.30 Uhr



Aus einer Startgrube heraus wird mittels Bohrverfahren das Pilotrohr bis zur Zielgrube verlegt. In diesem wird danach das Medienrohr eingezogen.